

Nachhaltigkeitsbezogene Angaben

Finanzprodukt: Invision VII Sustainable Linked Note, ISIN: AT0000A2XMT3

Stand: 09.06.2022

Version: 1.0

(a) Zusammenfassung

Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren in der Invision VII Sustainable Linked Note („Invision VII Sustainable Linked Note“ oder „Finanzprodukt“) erfolgt indirekt durch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren in der Verwaltung des Ziel-Fonds, in den die Invision VII Sustainable Linked Note investiert, durch Invision Capital Partners VII S.à.r.l. („Invision“) als den Verwalter (AIFM) des Ziel-Fonds.

Zu diesem Zweck wurde bei Invision eine ESG-Anlagestrategie implementiert, durch welche definierte ESG-Aspekte in allen Phasen des Investitionszyklus berücksichtigt werden sollen. Dazu gehören die Auswahl der Unternehmen, in die investiert werden soll, die Durchführung von Due-Diligence-Prüfungen im Zusammenhang mit den Investitionen sowie die regelmäßige Überwachung, um die Übereinstimmung mit definierten ESG-Standards sicherzustellen.

Die Investitionen von Invision konzentrieren sich hauptsächlich auf die Sektoren IT, Dienstleistungen, Software sowie E-Commerce. Aufgrund dieses Schwerpunkts sind die wesentlichen ESG-bezogenen Themen:

- Umwelt: Klimawandel, Ressourceneffizienz, CO₂-Fußabdruck, Umweltverschmutzung, Recycling und Abfallverringerung;
- Arbeitsplatz: Verantwortungsvolle Vermarktung und Nachhaltigkeit in der Lieferkette, fairer Handel;
- Arbeitsplatz: Gesundheit und Sicherheit, Arbeitsnormen und Gewinnung/Bindung von Talenten, faire Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit; und
- Governance: Korruptionsbekämpfung, ethisches Verhalten und Datensicherheit.

Seit dem 29. Oktober 2021 gehört Invision zu den Unterzeichnern der Principles for Responsible Investment, einem von den Vereinten Nationen unterstützten Netzwerk von Investoren.

Für die Einhaltung der ESG-Aspekte kann die Emittentin aufgrund fehlenden Einflusses auf die Verwaltung des Ziel-Fonds keine Haftung übernehmen. Die in dieser Unterlage beschriebenen Kriterien und Maßnahmen wurden der Emittentin von Invision mitgeteilt.

(b) Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

(c) Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Die Invision VII Sustainable Linked Note hat keine nachhaltigen Investitionen zum Gegenstand. Nachhaltigkeitsfaktoren werden aber indirekt berücksichtigt, indem Nachhaltigkeitsfaktoren in der Verwaltung des Ziel-Fonds, in den die Invision VII Sustainable Linked Note investiert, durch Invision als den Verwalter (AIFM) des Ziel-Fonds berücksichtigt werden. Zu diesem Zweck wurde bei Invision eine ESG-Anlagestrategie implementiert, durch welche definierte ESG-Aspekte in allen Phasen des Investitionszyklus berücksichtigt werden sollen. Durch die unter Punkt (d) beschriebene Anlagestrategie sind daher nur Investitionen in Zielunternehmen zulässig, die den in der Anlagestrategie definierten ESG-Aspekten entsprechen.

Die in dieser Unterlage beschriebenen Kriterien und Maßnahmen wurden der Emittentin von Invision mitgeteilt.

(d) Anlagestrategie

Invision ist bestrebt, ESG-Aspekte in allen Phasen des Investitionszyklus zu berücksichtigen. Dazu gehören die Auswahl der Unternehmen, in die investiert werden soll, die Durchführung von Due-Diligence-Prüfungen im Zusammenhang mit den Investitionen sowie die regelmäßige Überwachung, um die Übereinstimmung mit ESG-Standards sicherzustellen.

Vor-Investition / Due Diligence:

Invision berücksichtigt ESG-Aspekte bei der Auswahl von Investitionszielen durch Prüfung, ob sie die erforderlichen Standards erfüllen, und verfolgt keine Ziele, die wesentlich darunter liegen. Invision führt vor jeder neuen Investition eine ESG-Due-Diligence (intern und/oder extern) durch. Die wesentlichen ESG-Bereiche können variieren, decken aber in jedem Fall wichtige ESG-Aspekte ab. Die Ergebnisse der Bewertung werden in den internen Investitionsunterlagen von Invision dokumentiert und im Investitionsausschuss erörtert. Werden wesentliche ESG-Probleme festgestellt, die als lösbar angesehen werden, erörtern die Anlageexperten mit dem Management des Portfoliounternehmens, wie damit umzugehen ist, und entwickeln Pläne für Abhilfemaßnahmen. Falls erforderlich, arbeiten die Anlageexperten mit dem Managementteam des Unternehmens zusammen, um einen Plan zur Verbesserung der Ergebnisse nach der Investition zu entwickeln, entweder im Rahmen des anfänglichen Wertschöpfungsprozesses oder danach, falls erforderlich.

Überwachung nach der Investition:

Invision überwacht regelmäßig die Fortschritte in Bezug auf ESG-Aspekte in den Portfoliounternehmen, sowohl auf Management- als auch auf Vorstandsebene. ESG-Aspekte sind ein Tagesordnungspunkt bei jeder Vorstandssitzung. Jedes Jahr erstellt das Managementteam des Unternehmens einen ESG-Bericht, der auf verschiedenen Themen basiert. Die Überwachungsteams werden dazu angehalten, den ESG-Ansatz kontinuierlich zu verbessern.

Verwaltung und Organisation:

ESG-Aspekte sind ein integraler Bestandteil der täglichen Arbeit eines jeden Anlageexperten. Invision verlangt, dass die Portfoliounternehmen ESG-Risiken und -Leistungen aktiv überwachen. Die letztendliche Verantwortung dafür, dass die ESG-Maßnahmen umgesetzt und befolgt werden, liegt bei jedem Portfoliounternehmen. Darüber hinaus sprechen die Anlageexperten ESG-Themen bei allen Vorstandssitzungen mit dem Portfoliomanagement an. Invision erörtert die ESG-Leistung unter seinen Anlageexperten vierteljährlich, wobei jährlich eine vollständige Überprüfung stattfindet.

Die folgenden ESG-Aspekte werden von Invision berücksichtigt:

1. Umweltthemen

Invision setzt sich für nachhaltige, umweltverträgliche Geschäftspraktiken ein und hält die Portfoliounternehmen an, bei der Verfolgung ihrer Geschäftsziele die folgenden Umweltfaktoren zu berücksichtigen:

- Die Luft- und Wasserverschmutzung sollte auf der Grundlage geeigneter gesetzlicher Standards minimiert und überwacht werden.
- Die biologische Vielfalt sollte respektiert und unterstützt werden.
- Aspekte des Klimawandels bei industriellen Tätigkeiten sollten überwacht werden (einschließlich Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels und der Auswirkungen des Klimawandels)
- Die Abholzung der einheimischen Vegetation sollte auf ein Minimum reduziert werden.
- Energieeffizienz kann direkte wirtschaftliche Vorteile haben und sollte gefördert werden.
- Gefährliche Materialien sollten gemäß den geltenden Vorschriften gehandhabt und ihre Verwendung minimiert oder Alternativen in Betracht gezogen werden.
- Die Verschlechterung der Bodenqualität sollte vermieden bzw. ihre langfristigen Auswirkungen

gemildert werden.

- Der Raubbau an endlichen Ressourcen sollte vermieden werden.
- Die Praktiken der Abfallwirtschaft sollten optimiert werden, um den Nutzen für die Umwelt zu maximieren.
- Wasserknappheit, insbesondere in besonders betroffenen Regionen, sollte sorgfältig berücksichtigt werden.

2. Soziale Fragen

Invision ist sich bewusst, dass Unternehmen, einschließlich der eigenen Betriebe von Invision und seiner Portfoliounternehmen, langfristig erhebliche Vorteile aus sozialer Verantwortung und der aktiven Beteiligung an lokalen Gemeinschaften ziehen können. Dementsprechend ist Invision bestrebt, die folgenden sozialen Aspekte bei der Verfolgung seiner Geschäftsziele zu berücksichtigen, und hält Portfoliounternehmen an, dasselbe zu tun:

- Kundenzufriedenheit sollte eine tägliche Priorität sein.
- Die Grundsätze des Datenschutzes und des Schutzes der Privatsphäre sollten beachtet und gewahrt werden.
- Vielfalt und Chancengleichheit sollten sowohl innerhalb des eigenen Unternehmens der Invision als auch, soweit angemessen und möglich, in der externen Lieferkette und bei Dienstleistern gefördert werden.
- Vorteile bei der Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern fördern den langfristigen Erfolg von Invision und seiner Marke.
- Das Engagement der Mitarbeiter kann die Zufriedenheit der Stakeholder erhöhen und die Rentabilität verbessern.
- Die Beziehungen zur Regierung und zum Gemeinwesen sind ein wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit.
- Humankapitalmanagement (einschließlich Aus- und Weiterbildung) fördert den langfristigen Erfolg.
- Die Menschenrechte und der geltende Rechtsrahmen werden stets beachtet.
- Die Rechte indigener Völker und der geltende Rechtsrahmen werden jederzeit respektiert.
- Arbeitsnormen (einschließlich Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen, Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, existenzsichernder Lohn) werden regelmäßig überwacht.
- Die Beziehungen zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern sind höflich, professionell und produktiv.
- Die Marketingkommunikation ist verantwortungsvoll und vermittelt einen positiven Ansatz.
- Produktfehlverkäufe sind zu vermeiden.
- Produktsicherheits- und Haftungsfragen werden überwacht und angemessen behandelt.
- Lieferkettenmanagement unterstützt nachhaltige Geschäftsabläufe.

3. Governance-Fragen

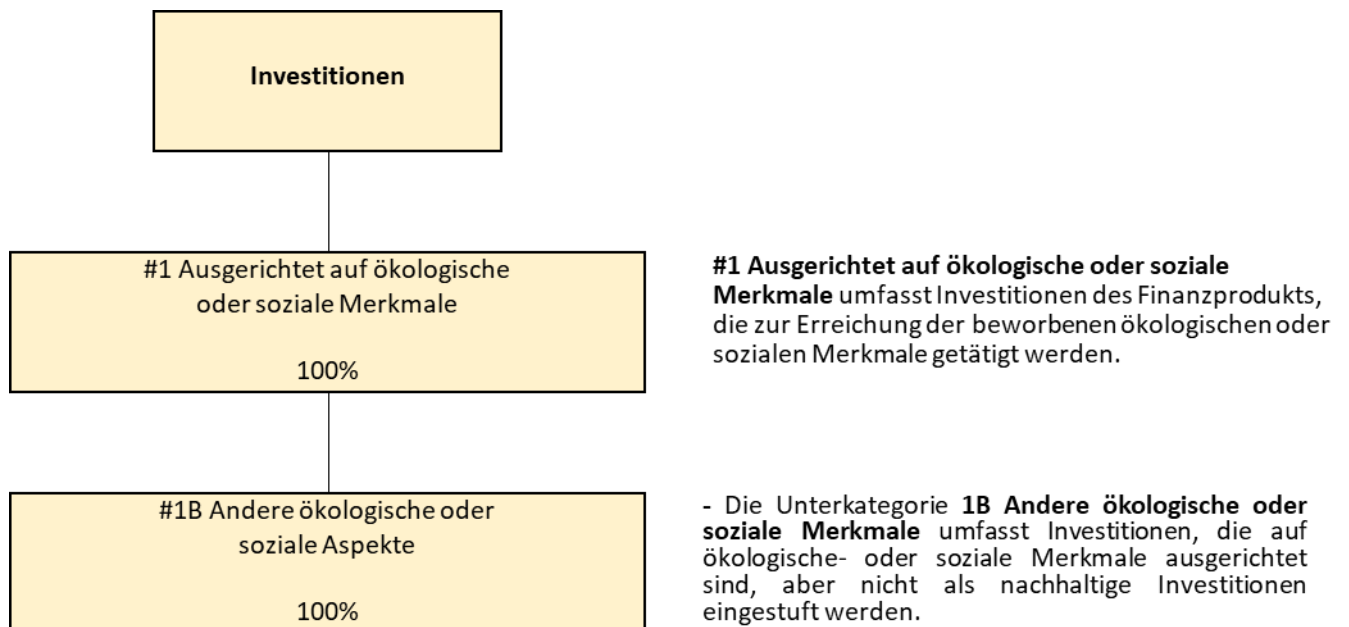
Transparenz und gute Unternehmensführung sind entscheidend, um sich auf dem Markt zu behaupten und neue Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter und Investoren zu gewinnen. Um diese Grundsätze zu unterstützen, ist Invision bestrebt, die folgenden Governance-Faktoren bei der Verfolgung seiner Geschäftsziele zu berücksichtigen, und wird seine Portfoliounternehmen dazu anhalten, dies ebenfalls zu tun.

- Rechnungslegungsstandards werden eingehalten.
- Wettbewerbswidriges Verhalten wird vermieden, auch durch die Schulung der Mitarbeiter.
- Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats ist sorgfältig überlegt und den Aufgaben angemessen.
- Praktiken zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption werden eingeführt, und das Personal wird dafür geschult und sensibilisiert.
- Die Geschäftsethik ist der Grundstein für das tägliche Handeln.
- Die Einhaltung der Vorschriften (einschließlich Geldbußen und anderer Sanktionen) ist eine Priorität.
- Die Vergütung der Führungskräfte ist nachhaltig und auf langfristige Erfolge ausgerichtet.

- Lobbyarbeit ist ethisch vertretbar und entspricht den geltenden Richtlinien.
- Das Risikomanagement spielt eine wichtige Rolle und kann für den langfristigen Erfolg entscheidend sein.
- Die Trennung von Vorstandsvorsitzendem und Geschäftsführer sollte nach Möglichkeit beibehalten werden.
- Der Dialog mit den Interessengruppen wird aufrechterhalten, um Konflikte zu vermeiden und gemeinsame Ziele zu erreichen.
- Die Nachfolgeplanung sollte von Anfang an bei jeder Ernennung berücksichtigt werden.

(e) Aufteilung der Investitionen

Die Invision VII Sustainable Linked Note tätigt ausschließlich indirekte Investments. Die direkten Investments der Invision, als den Verwalter (AIFM) des Ziel-Fonds, sind nach den von Invision definierten ESG-Aspekte auf E/S Eigenschaften ausgerichtet, sind jedoch keine nachhaltigen Investitionen. Es besteht keine Verpflichtung zu nachhaltigen Investitionen. Die Verteilung ist wie folgt:



(f) Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Die in dieser Unterlage beschriebenen Kriterien und Maßnahmen wurden der Emittentin von Invision mitgeteilt. Die Emittentin ist aufgrund fehlenden Einflusses auf die Verwaltung des Ziel-Fonds nicht in der Lage, die von Invision gesetzten Maßnahmen zu überwachen. Die Emittentin wird die von Invision während der Laufzeit der Linked Note übermittelten Informationen zur Umsetzung der ESG-Anlagestrategie bewerten und falls erforderlich mit Invision besprechen.

(g) Methoden

Siehe oben Punkt (f). Die Emittentin kann sich aufgrund der Investitionsstruktur der Invision VII Sustainable Linked Note nur auf die Angaben von Invision verlassen.

(h) Datenquellen und -verarbeitung

Die Investments der Ziel-Fonds erfolgen in der Regel direkt in nicht börsennotierte Unternehmen, deren

Management mit den Managern der Ziel-Fonds in direktem Kontakt stehen. Die Evaluierung der Investments und auch die Prüfung auf Einhaltung der ESG-Kriterien erfolgt daher durch Invision anhand der von den jeweiligen Zielunternehmen vorgelegten Unternehmensdaten und Informationen.

Inwiefern die Invision vorgelegten Unternehmensdaten eine (rechnerische) Ableitung für die Prüfung der Ausschlusskriterien zulassen oder ob zusätzlich Schätzungen vorgenommen werden müssen, ist der Emittentin nicht bekannt.

(i) Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Aufgrund der fehlenden Möglichkeit zur Sicherstellung der Anwendung der ESG-Aspekte vor allem während der Laufzeit der Investitionen in die Portfoliounternehmen (Invision kann auch bei Erkennen von später auftretenden Verstößen gegen ESG-Aspekte die Investitionen in die Zielunternehmen nicht ohne weiteres beenden, da im Private Equity Bereich kein liquider Markt für die Investitionen vorhanden ist) kann nicht sichergestellt werden, dass die ESG-Aspekte durchgehend eingehalten werden (können).

Die Emittentin ist nicht verpflichtet, die Einhaltung der ESG-Kriterien durch Invision zu überprüfen und kann dies mangels Einflussmöglichkeit auf die Verwaltung des Ziel-Fonds auch nicht sicherstellen. Für die Einhaltung der ESG-Aspekte wird von der Emittentin daher keine Haftung übernommen.

Es kann daher vorkommen, dass ein Teil des Emissionserlöses aus der Invision VII Sustainable Linked Note trotz der Festlegung der ESG-Aspekte in Unternehmen investiert werden, die den ESG-Aspekten nicht entsprechen, entweder deshalb, weil aufgrund von Änderungen des Unternehmensgegenstands oder der Unternehmensführung während der Laufzeit der Investments des Ziel-Fonds in diese Unternehmen geändert werden, oder weil bereits bei Eingehen der Investments die Nichterfüllung der ESG-Aspekte nicht erkannt wurde.

(j) Sorgfaltspflicht

Zur Vorgehensweise bei der Prüfung der ESG-Aspekte siehe oben Pkt. b) bis i). Zusätzliche externe Überprüfungen werden nicht vorgenommen.

(k) Mitwirkungspolitik

Die Emittentin ist gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen nicht zur Erstellung und Veröffentlichung einer Mitwirkungspolitik gemäß § 185 BörseG verpflichtet und hat eine solche auch nicht erstellt. Es bestehen über die im Zusammenhang mit der Anlagestrategie der Invision beschriebenen Richtlinien (siehe oben (d)) keine anderen Richtlinien der Emittentin, um die Gesellschaften, in welche die Invision als Gesellschafterin investiert ist, hinsichtlich wichtiger Angelegenheiten in Bezug auf Strategie, finanzielle und nicht finanzielle Leistung und Risiko, Kapitalstruktur, soziale und ökologische Auswirkungen und Corporate Governance zu überwachen.

Versionsnummer	Beschreibung	Datum
1.0	Ersterstellung	09.06.2022